



Annika Rojan kämpft sich durch widrige Umstände bei der Vorbereitung auf die Deutschen Jugendmeisterschaften

Ende Juni finden in Köln die Deutschen Jahrgangsmeisterschaften der U19 Ruderer und Ruderinnen statt. Zur Vorbereitung und Mannschaftsfindung dienen die Internationalen Juniorenregatten in München, Köln und Hamburg. Nachdem sich Annika Rojan in München im U19 Leichtgewichtseiner in guter Form zeigte, tat sie sich mit Emma Ortlieb von der Frankfurter RG Oberrad zusammen, um zwei Wochen später in Köln zu testen, welche Chancen dieser Doppelzweier bei den Meisterschaften haben könnte. Durch Platz 4 am Samstag qualifizierten sich die beiden für den ersten, also schnellsten gesetzten Lauf und erruderten dort dicht am Feld einen 6. Platz. Auch in ihrem Einer-Rennen zeigte Annika am Samstag auf dem Fühlinger See – trotz der schwierigen Wind- und Wasserverhältnisse – eine gute Leistung und qualifizierte sich ebenfalls für den ersten gesetzten Lauf am Sonntag. Hier führte sie das Rennen zunächst an, konnte es aufgrund eines Bojenkontakts jedoch nicht beenden. Für Annika und ihre Partnerin Emma ergab sich in Köln als weitere Chance eine Renngemeinschaft mit dem Stuttgart-Cannstatter Ruderklub für einen Leichtgewichtsdoppelvierer. Dieser lief aufgrund der kurzen Vorbereitungszeit auf der Internationalen Juniorenregatta in Hamburg zwar nicht ganz so erfolgreich wie der Lahnstein-Frankfurter Doppelzweier, zeigte aber ebenso deutliches Potential. Leider konnten beide Boote aufgrund der Erkrankung der Frankfurterin am Sonntag in Hamburg jedoch nicht an den Start gehen. Die verbleibenden zwei Wochenenden werden die vier jungen Ruderinnen nun für intensives Training nutzen, um dann hoffentlich gesund die Deutschen Meisterschaften zu bestreiten.



Annika Rojan kurz nach dem Start. (Foto: meinruderbild.de)